

Omid Bahadori und Markus Korda bei 12x K

Musiker geben im Seelzer Ortsteil Harenberg zwei Konzerte an einem Tag

Von Thomas Tschörner

Harenberg. Omid Bahadori und Markus Korda geben am Montag, 12. Oktober, gleich zwei Konzerte in der Kirche St. Barbara. Die Vorstellungen beginnen um 19 und 20.30 Uhr.

Unter dem Motto „Klangmischung“ präsentieren sie ihre von persischen, europäischen und amerikanischen Einflüssen inspirierte Musik. Die Konzerte sind Teil der Kulturreihe 12x K der Harenberger Kirchengemeinde.

Omid Bahadori (Gitarre und andere Saiteninstrumente) löst in seiner Musik kulturelle Barrieren auf. Der gebürtige Perser ist seit mehr als 20 Jahren mit diversen Musik- und Theatergruppen unterschiedlicher Genres aktiv. Seit neun Jahren gibt

er mit seiner Band Seeda, zu der drei mongolische Musiker gehören, weltweit Konzerte. Die Gruppe gewann 2015/16 den Weltmusik-Preis „Creole“ bei einem Festival in Rudolstadt.

Diverse Folklore-Stile

Der Akkordeonist Markus Korda integriert in seine Musik diverse Folklore-Stilrichtungen. Korda ist in Bayern aufgewachsen und pflegt die musikalische Tradition seiner Heimat, die er mit Einflüssen von Klezmer über Balkan, Latin und Tango bereichert. Er verfügt über viele internationale Erfahrungen und gilt als flexibler, abwechslungsreicher Musiker. Wegen der Corona-Pandemie gibt es nur eine begrenzte Zahl an Sitzplätzen, dafür aber zwei Konzerte. Der Eintritt kostet 16 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei Petri & Waller an der Hannoverschen Straße 13a in Seelze sowie der Total-Tankstelle in Harenberg.



Omid Bahadori ist seit 20 Jahren musikalisch aktiv – in seiner Musik löst er kulturelle Barrieren auf.

FOTO: PATRICIA CHADDE



Markus Korda tritt bei 12x K in Harenberg auf.

FOTO: MONIKA DZIALAS